

Delikt-kategorie

der Rückfälligkeit und Verhütung weiterer d. K. unbedingt erforderlich ist. Bei Anzeichen von Pflichtverletzungen durch Erziehungsberechtigte und negativer Beeinflussung von Erwachsenen sind geeignete Maßnahmen der Ahndung und Verhütung einzuleiten.

Delikt-kategorie -> *Straftaten-kategorie*

Delirium tremens: schwere, oft tödliche Komplikation nach längerem (mehrjährigem) Alkoholmißbrauch. Das D. ist eine akute exogene -> *Psychose*, die durch plötzlichen Entzug des gewohnten Alkohols (sogenanntes Entziehungsdelir) ausgelöst werden kann, zumeist aber ohne erkennbaren Anlaß aus anhaltendem Alkoholgenuß heraus (Kontinuitätsdelir) ausbrechen kann. Das Vollbild ist durch Bewußtseinsstörung (meist im Sinne der Benommenheit) und durch erhebliche motorische Unruhe gekennzeichnet. Stets bestehen optische -> *Halluzinationen* (Trugbilder). Der Kranke fällt durch ständiges zitteriges Herumkramen auf, im Bett nestelt er, streicht unentwegt das Bettzeug glatt, zumeist ist er auch bettflüchtig. Er *halluziniert* kleine Tiere, Käfer, Ungeziefer, Mäuse, wähnt sich in seiner gewohnten Umwelt, hantiert z. B. an imaginären Maschinen. Die Trugwahrnehmungen sind suggerabel: Er „liest“ z. B. von einem vorgehaltenen leeren Blatt ab, ist immer zeitlich und räumlich desorientiert, sein Gesicht ist gerötet „flatternd“, die Sprachartikulation verwaschen.

Delta: Papillarleistengebilde, bei denen verschiedene Arten der Faltungssysteme Zusammentreffen und nicht kontinuierlich ineinander verlaufen. Es werden drei Grundformen unterschieden: geschlossenes D., offenes D. und offenes D. mit Einlage-

zung. Das geschlossene D. beginnt mit einer -* *Papillarleiste*, die sich gabelt und die Deltaschenkel bildet. Das offene D. besteht aus zwei parallel verlaufenden Papillarleisten, die in ihrem weiteren Verlauf die Deltaschenkel bilden. Beim offenen D. mit Einlagerung befindet sich im Bereich der Verzweigung der beiden Deltaschenkel ein Fragment (z. B. Punktfragment, Linienfragment). Nach dem D. erfolgt eine Systematisierung der Grundmuster sowie nach ihrer Lage eine weitere Differenzierung in Unterklassen. -> *Daktyloskopie* [26]

Demenz: im Gegensatz zur -> *Oligophrenie* ein Rückgang von früher vorhandenen intellektuellen Fähigkeiten durch organische Hirnerkrankungen, insbesondere altersbedingte Degenerationsvorgänge, aber auch durch entzündliche, traumatische, toxische (z. B. Alkohol) Beeinträchtigungen des Gehirns. Leitsymptom ist die stets damit verbundene Gedächtnisstörung (insbesondere für die jüngsten Gedächtnisinhalte = Merkfähigkeit). Im übrigen ist das Erscheinungsbild der D. sehr vielgestaltig und abhängig von der Art, dem Ort und Schweregrad der zugrundeliegenden Gehirnstörung. Bei der D. ist eine Graduierung der Ausprägung nicht üblich.

Densitometrie: ursprünglich nur ein Begriff für Schwärzungs- bzw. Dichtemessung fotografischer Schichten. In der Kriminalistik werden auch bei der Untersuchung bestimmter Spuren Grauwertabstufungen festgestellt und zur -> *Beweisführung* herangezogen. Mit dem Gerätesystem „Densitron“ können z. B. Grauwerte farbig dargestellt und ausgewertet werden.

Depression: Zustand der Bedrückt-